

# unimedialog

Das Mitarbeiterblatt der Universitätsmedizin Rostock, Ausgabe 7 | 2025

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,



die Nutzung von Routedaten aus der Krankenversorgung für Forschungszwecke ist längst mehr als ein Zukunftsversprechen – sie ist gelebte Realität an der Universitätsmedizin Rostock. Mit dem In-

kräfttreten des Gesundheitsforschungsstärkungsgesetzes (LKHG § 37) im Juli 2024 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Patientinnen und Patienten können ihre klinischen Daten über die Datenintegrationszentren (DIZ) der Universitätskliniken nun einfacher für Forschungszwecke zur Verfügung stellen.

Zur Forschung mit klinischen Daten beteiligt sich die UMR über das NUM (Netzwerk Universitätsmedizin) an verschiedenen nationalen Netzwerken und setzt dabei zunehmend auch KI-gestützte Auswertungen ein. In Projekten wie RACOON CORE-PE werden beispielsweise radiologische Bilddaten genutzt, um mithilfe von KI die Prognose bei Lungenembolien zu verbessern.

Die Verknüpfung von Krankenversorgungsdaten und KI-Forschung schafft die Grundlage für eine sichere, innovative und patientenorientierte Medizin von morgen. Ein gemeinsames Projekt zu einer Forschungsdatenplattform M-V der Universitätsmedizinen Rostock und Greifswald wurde kürzlich auf der 20. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in Rostock vorgestellt und zeigt eindrucksvoll: Wir sind auf dem richtigen Weg – und gestalten zusammen die digitale Zukunft der Medizin aktiv mit.

**Ihr Prof. Dr. Bernd J. Krause**  
Dekan und Wissenschaftlicher Vorstand

- ▶ Vorgestellt: Unser Team vom Belegungsmanagement Seite 2
- ▶ UMR Summer Open Air: Das Programm steht Seite 3
- ▶ Medizinstrategie 2030: Department-Struktur Seite 5
- ▶ Firmenlauf: Die schönsten Schnappschüsse Seite 8

## Christian Petersen hat unsere UMR zum 30. Juni verlassen

Unser Kaufmännischer Vorstand Christian Petersen hat sein Amt zum 30. Juni vorzeitig niedergelegt. Der Aufsichtsrat und Petersen hatten zuvor in bestem beiderseitigen Einvernehmen beschlossen, den bis Ende November 2025 laufenden Vertrag nicht zu verlängern. Hintergrund dieser Entscheidung waren unterschiedliche Auffassungen über die langfristige strategische Ausrichtung unserer Unimedizin. Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Tilmann Schweisfurth dankt Christian Petersen im Namen des Aufsichtsrates: „Herr Petersen hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Universitätsmedizin Rostock aus wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen Kurs der Stabilität und des Wachstums einschlagen konnte.“ Auch unsere Vorstandsvorsitzende Dr. Christiane Stehle bedankt sich für seine Arbeit: „Christian Petersen hat mit seinem klaren Blick für wirtschaftliche Zusammenhänge und seiner Fähigkeit, tragfähige Lösungen zu entwickeln, im Vorstandsteam wichtige Impulse für die Modernisierung unserer Strukturen gesetzt. Ich danke ihm für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und sein persönliches Engagement.“



Christian Petersen war seit 2020 unser Kaufmännischer Vorstand.

Er trat sein Amt im Dezember 2020 mitten in der Corona-Pandemie an. Während seiner Amtszeit konnte er sichtbare Erfolge erzielen: die wirtschaftliche Stabilisierung, die Umsetzung wichtiger Digitalisierungsprojekte, ein gezielter Personalaufwuchs und bedeutende Fortschritte bei der baulichen Weiterentwicklung. So wurde 2022 der Neubau unseres Universitären Notfallzentrums eröffnet.

Bis zur Neubesetzung unseres Kaufmännischen Vorstands gilt ab dem 1. Juli folgende Übergangsregelung: Robert Grams wird 1. Stellvertreter der Kaufmännischen Vorstand und Carsten Krüger 2. Stellvertreter der Kaufmännischen Vorstand.

# Zufriedene Patienten dank guter Planung

Entlastung für Kolleginnen und Kollegen durch das Zentrale Belegungsmanagement

Unser Team vom Zentralen Belegungsmanagement übernimmt eine zentrale und anspruchsvolle Aufgabe: die Planung, Koordination und Organisation der Bettenvergabe für unsere stationären Patienten. „Unsere größte Herausforderung besteht darin, die Bettenkapazitäten der UMR bestmöglich auszunutzen“, erklärt Sylvia Messing, Leiterin des Teams. Die Verteilung der Betten hat früher jeder Bereich eigenständig und individuell organisiert. Nun liegt diese Aufgabe in den Händen des Zentralen Belegungsmanagements.

Das inzwischen vierköpfige Team arbeitet mit hoher Präzision daran, die Auslastung der Funktionsbereiche und Stationen gleichmäßig und verlässlich zu steuern. „Durch diese komplexe Koordinationsarbeit schaffen wir Freiräume und entlasten unsere Kolleginnen und Kollegen auf den Stationen und in den Funktionsbereichen erheblich. „Wir nehmen den Teams organisatorische Aufgaben ab, damit sie sich stärker auf die Pflege und Versorgung der Patienten konzentrieren können“, so Messing. Weniger kurzfristige Änderungen,



Gut organisiert sind Sylvia Messing (v. l.), Maike Krafft, Saskia Wolf und Dennis Mecklenburg von Team unseres Zentralen Belegungsmanagements.

planbare Abläufe und eine bessere Kommunikation mit festen Ansprechpartnern tragen dazu bei, den Klinikbetrieb reibungsloser zu gestalten. Die Vorteile spüren nicht nur unsere Kollegen, sondern auch die Patientinnen und Patienten: Verlässliche Termine, gut vorbereitete Klinikaufenthalte und weniger Wartezeiten, vor allem in der Notaufnahme, steigern

die Zufriedenheit aller Beteiligten. Das Zentrale Belegungsmanagement wurde mit der Einführung des Interdisziplinären Chirurgischen Patientenmanagements ins Leben gerufen. Anfangs betreute das Team ausschließlich die chirurgischen Patienten. Seit Juni sind zusätzlich drei Abteilungen der Inneren Medizin mit an Bord und weitere werden folgen.

## Gemeinsam stark für die Medizin von morgen: Die Unimedizinen MV auf der Branchenkonferenz

Neue Netzwerke finden und sich austauschen: 700 Teilnehmer aus verschiedenen Ländern haben bei der Nationalen Branchenkonferenz

Gesundheitswirtschaft über ihre zentralen Herausforderungen beraten. Partner und Impulsgeber der 20. Branchenkonferenz war die

Europäische Union mit Fokus auf dem Ostseeraum. Unser Prodekan für Forschung und Wissenschaftsentwicklung Prof. Rüdiger Köhling und das Team unseres MeDIZ präsentierten ihre Arbeit, zahlreiche laufende Projekte mit KI-Bezug und stellten den Entwicklungsstand der Gesundheitsdatenplattform Mecklenburg-Vorpommern vor. Diese Plattform soll in der Zukunft innovative KI-Anwendungen unter anderem für eine personalisierte Medizin und Frühdiagnostik ermöglichen und damit die Gesundheitswirtschaft in MV stärken.



Unser Prodekan für Forschung und Wissenschaftsentwicklung Prof. Dr. Rüdiger Köhling (l.) und der Greifswalder Wissenschaftliche Vorstand Prof. Dr. Karlhans Endlich tauschen sich mit Gesundheitsministerin Stefanie Drese aus.



Prof. Dagmar Waltemath (l.), Dr. Matthias Scheuch (2. v. r.) und Sherry Freiesleben (r.) vom Datenintegrationszentrum Unimedizin Greifswald mit Petra Gröber und Dr. Marco Stubbe vom MeDIZ unserer UMR

# Feiern Sie mit uns im IGA-Park: UMR Summer Open Air - Das Line-up steht

Am 10. September wird's musikalisch, bunt und entspannt: Bei unserem UMR Summer Open Air wird unter freiem Himmel im IGA-Park gefeiert. Unser Mitarbeiterfest ist eine schöne Gelegenheit, den Zusammenhalt zu stärken und gemeinsam besondere Momente abseits des Arbeitsalltags zu erleben. Von 16 bis 22 Uhr verwandelt sich die Wiese vor dem großen IGA-Park-Zelt in ein buntes Festivalgelände: Eine große Bühne, stimmungsvolle Lichterketten, Food- und Getränkestände, Picknickdecken, Sitzgelegenheiten und ganz viel Musik sorgen für echtes Open-Air-Feeling. Freuen Sie sich auf eine mitreißende Live-Show mit den Doubles von Helene Fischer, Robbie Williams und Abba als großen Haupt-Act. Zusätzlich



sätzlich wird ein bekannter Rostocker DJ für Stimmung pur sorgen.

## Und jetzt sind Sie gefragt!

Ob bunt, schrill oder lässig - Festival- oder Bandshirts, Sonnenbrillen und Hüte sind ausdrücklich erwünscht. Gemeinsam tauchen Sie alle die Festwiese in ein Farbenmeer und feiern, was unsere UMR zusammenhält: Teamgeist, Zusammenhalt und gute Laune. Unser erstes UMR Summer Open Air soll zu einem unvergesslichen Abend werden. Also jetzt schon im Kalender eintragen.

**Jetzt Ticket sichern!**  
Anmeldung mit Personalnummer

## Herrentag ganz im Zeichen des Fußballs

Ganz nach dem Motto „Sport verbindet“ trafen sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen an Christi Himmelfahrt, auch bekannt als Herrentag, zu einem sportlichen Kräfteressen auf dem Fußballplatz. Bei perfektem Sportwetter und bester Stimmung ging es en-



gagiert, aber stets fair zur Sache. Nach spannenden Spielen konnte sich am Ende das Team „Ju-



ventus Urin“ aus der Nephrologie den begehrten Pokal sichern. Herzlichen Glückwunsch!

## Cooler Pause mit der „Pop-up-Eisdiele“

Im Juni tourte unsere „Pop-up-Eisdiele“ mit viel Softteis durch die verschiedenen Klinikstandorte. Als

kleines Dankeschön für ihren täglichen Einsatz verteilte das Team unserer UMR Service GmbH kostenlos Eis an alle Kolleginnen und Kollegen. An den Haltepunkten am Campus Schillingallee, Gehlsdorf und Doberaner Straße kamen viele Mitarbeiter vorbei, um sich eine erfrischende Pause zu gönnen. Während die Pflegekräfte der Stationen nach und nach vorbeischaute, behielten die anderen die Patienten im Blick. Alle anderen Standorte wurden anschließend auch mit Eis beliefert.

## Aktuelles vom BGM: Thementag zu „Mental fit“

Der zweite BGM-Thementag zu „Mental fit - Starke Köpfe für ein starkes Team“ startet am 15. Juli um 7 Uhr im Hörsaal Chirurgie. Diesmal sprechen Vertreter von Aktivital über Bewegung und ihre positiven Effekte. Der gleiche Vortrag wird um 11 Uhr in der Doberaner Straße und um 12.30 Uhr im Hörsaal des Zentrums für Nervenheilkunde angeboten. Weitere Infos im [Intranet](#).



# Vom BGM: Nächste Runde für Kompetenztraining

Führungskräfte setzen sich für gesundes Arbeitsumfeld ein



Bereichsübergreifende Zusammenarbeit fördert den Teamgeist: Nächste Gruppe schließt Kompetenztraining erfolgreich ab.

Ein gesundes Arbeitsumfeld beginnt mit guter Führung. Ein wertschätzender und unterstützender Umgang im Alltag kann dazu beitragen, Burnout-Risiken zu senken und Fehlzeiten zu reduzieren. Anfang Juni hat die dritte Gruppe das Führungskräfte-Training „Wir für uns – Kompetenztraining für eine gesunde Unternehmenskultur“ erfolgreich abgeschlossen. Die Teilnehmer erhielten ihre Zertifikate von unserem Pflegevorstand Annett Laban. Gleichzeitig ist bereits die nächste Gruppe in das Training gestartet. Dieses wird voraussichtlich im Januar 2026 beendet sein.

„Das Training wurde 2023 auf Grundlage einer Mitarbeiterbefragung ins Leben gerufen. Dabei wurde deutlich, dass es in einigen Bereichen noch Verbesserungsbedarf gibt“, erklärt Projektleiterin Anne-Kathrin Leyk. Die Inhalte wurden gemeinsam mit einer festen Gruppe aus verschiedenen Bereichen wie Pfl-

ge, ärztlichem Dienst, Verwaltung, Personalrat und Vorstand entwickelt.

Das Besondere am Kompetenztraining: Es geht nicht nur um fachliche Inhalte, sondern auch um soziale und kommunikative Fähigkeiten. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Teilnehmer fördert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Berufsgruppen.

Das Training besteht aus vier Modulen – von der gesunden Selbstführung, über die gesunde Führung von Mitarbeitern und Organisationen bis hin zum neuen Modul „Interkulturelle Teams gesund führen“, das aktuelle Entwicklungen im Arbeitsalltag berücksichtigt.

Das Projekt ist im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) angesiedelt, richtet sich an Führungskräfte unserer UMR und wird von der Techniker Krankenkasse unterstützt.

## Personalien

Prof. Dr. Almut Meyer-Bahlburg wird zum 1. September die Leitung unserer Kinder- und Jugendklinik übernehmen.

Ihre Weiterbildung zur Kinderärztin hat Meyer-Bahlburg in Würzburg und Halle absolviert. Nach einem fünfjährigen Forschungsaufenthalt in den USA spezialisierte sie sich an der Medizinischen Hochschule Hannover in pädiatrischer Rheumatologie und Immunologie. Seit 2016 ist sie an der Unimedizin Greifswald tätig. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe. Mein Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen in und um Rostock die bestmögliche Behandlung entsprechend einer leitliniengerechten Therapie zu ermöglichen“, sagt sie. Es ist ihr ebenso wichtig, die Weiterbildung des ärztlichen Nachwuchses zu fördern. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt im Bereich der Immunologie, insbesondere der Autoimmunerkrankungen. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Prof. Meyer-Bahlburg eine international erfahrene Kinder- und Jugendmedizinerin gewinnen konnten, die gleichzeitig das Land MV bereits sehr gut kennt“, sagt Dr. Christiane Stehle, unsere Vorstandsvorsitzende.

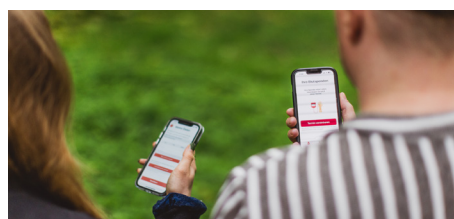


Dr. Felix Bremerkamp hat zum 1. Juni die

Leitung unserer neu eingerichteten Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement im Geschäftsbereich Bau/Betriebs- und Medizintechnik übernommen.



Bremerkamp hat an der Universität Rostock in Physik diplomiert und anschließend im Bereich Elektronik-Technologie promoviert. Er bringt berufliche Erfahrungen als Projektingenieur im Bereich der erneuerbaren Energien und im nachhaltigen Bauwesen mit. Der 41-Jährige ist gespannt auf seine neue Aufgabe: „Ich möchte gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen unserer UMR konkrete und spürbare Nachhaltigkeitsprojekte anstoßen. Nachhaltigkeit gelingt nur im Team.“ Er ist ab sofort unter der E-Mail-Adresse [nachhaltigkeit@med.uni-rostock.de](mailto:nachhaltigkeit@med.uni-rostock.de) zu erreichen.



## IHRE BLUTSPENDE HILFT UNSEREN PATIENTEN

### Öffnungszeiten:

Mo & Mi von 10 bis 18 Uhr  
Di, Do und Fr von 7.30 bis 15 Uhr

[Online-Terminbuchung](#)

Institut für Transfusionsmedizin  
Waldemarstraße 21d  
18057 Rostock  
Tel. 0381 494 7670

Zur Willkommenseite geht es hier.

# Ein großer Meilenstein ist geschafft: Startklar für neue Departmentstruktur



Medizinstrategie 2030: Interdisziplinäre Zusammenarbeit erleichtern

Mit der Einführung der Departmentstruktur zum 1. Juli 2025 setzt die UMR einen zentralen Meilenstein der Medizinstrategie 2030 um. Nach intensiver Vorbereitung, zahlreichen Abstimmungen und wegweisenden Veränderungen ist der Weg frei für eine moderne Organisationsstruktur, die unsere medizinische Leistungsfähigkeit stärken und unsere tägliche Arbeit nachhaltig verbessern soll.

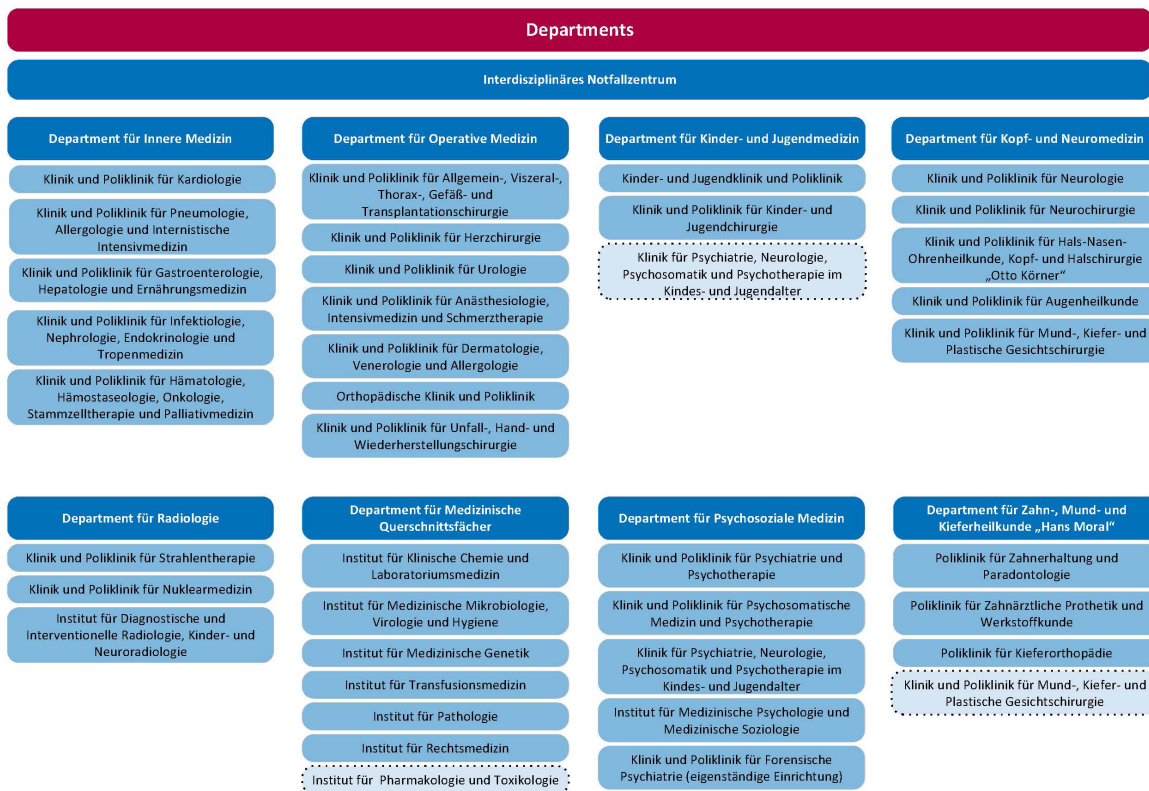
Die Errichtung der Departments ist ein wichtiger Schritt, um den Anforderungen der Krankenhausreform gerecht zu werden und langfristig eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung zu sichern. Departments fassen mehrere Kliniken und Institute mit verwandten medizinischen Schwerpunkten zu größeren, stärkeren Einheiten zusammen. Das wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit erleichtern, Prozesse vereinheitlichen und dazu beitragen, Ressourcen effizienter zu nutzen.

Der Weg dorthin war anspruchsvoll. Die Vorbereitungen für die neue Struktur erstreckten sich über viele Monate und erforderten eine enge Abstimmung mit zahlreichen Entscheidungsgremien, von den Klinikleitungen über den Vorstand bis hin zum Aufsichtsrat. Besonders im Department für Innere Medizin waren organisatorische Anpassungen nötig. Hier wurden neue Kliniken gegründet und bestehende Klinikzuschnitte verändert. Ein organisatorischer Kraftakt, der großes Engagement von allen Beteiligten verlangte.

Ein zentrales Merkmal der neuen Ordnung ist das Führungskonzept: Jedes Department wird künftig von einem gleichberechtigten Leitungsteam geführt - bestehend aus medizinisch-wissenschaftlicher, pflegerischer und kaufmännischer Leitung. In den Departments für Radiologie und für Medizinische Querschnittsfächer übernimmt der medizinisch-technische Dienst an-

statt der Pflege eine Führungsrolle. Als Departmentsprecher fungiert die medizinisch-wissenschaftliche Leitung. Dieses multiprofessionelle Modell fördert die Zusammenarbeit auf Augenhöhe und bringt die Perspektiven aller Berufsgruppen in die tägliche Steuerung ein.

Für viele Mitarbeiter bedeutet die neue Struktur vor allem mehr Klarheit, mehr Orientierung und bessere Rahmenbedingungen für die tägliche Arbeit. Welche Klinik und welches Institut nun zu welchem Department gehört, können Sie der Grafik entnehmen. Die Einführung der Departments ist mehr als eine strukturelle Veränderung, sie ist ein gemeinsamer Aufbruch in eine zukunftsfähige Universitätsmedizin. Zur besseren Einordnung der Gesamtstrategie steht ab sofort auch ein kurzer [Erklärfilm](#) zur Verfügung, der die wesentlichen Ziele der UMR-Strategie 2030 anschaulich zusammenfasst.



**Legende**

- Klinik/Institut
- Klinik/Institut assoziiert zum Department

# Neuer OP-Roboter unterstützt bei Cochlea-Implantationen in HNO-Klinik

Clinician Scientist untersucht Einfluss eines chirurgischen Assistenzsystems

Pionierarbeit in der Behandlung hörgeschädigter Patienten: Unsere Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie „Otto Körner“ setzt erstmals einen hochmodernen Operationsroboter zur Implantation von Cochlea-Implantaten ein. Das robotergestützte System wird in einer wissenschaftlichen Studie getestet und soll die Implantation von Hörprothesen durch ein schonenderes Verfahren verbessern.

Kernstück des Roboters ist eine speziell entwickelte Pinzette, mit der die feine Elektrode des Cochlea-Implantats in die empfindliche Hörschnecke eingeführt wird. Der große Vorteil: Die automatisierte Bewegung des Roboters ist frei vom kleinsten menschlichen Zittern oder unwillkürlichen Bewegungen. Dies ist ein entscheidender Faktor bei mikrochirurgischen Eingriffen im Innenohr. „Wir wollen mit der robotergestützten Technik die Belastung unserer Patienten weiter minimieren und die Ergebnisse der Implantation langfristig verbessern“, erklärt Klinikdirektor Prof. Dr. Robert Mlynski. „Die ruhige, kontrollierte Führung des Instruments ermöglicht eine besonders gewebeschonende Platzierung der Elektrode.“ Wissenschaftlich begleitet wird die Anwendung des Roboters von Dr. Anna-Lena Saur, die als Clini-



Kleiner Roboterarm mit großer Wirkung: Mit dem neuen System soll die Implantation von Hörprothesen noch schonender verlaufen. Prof. Dr. Robert Mlynski justiert die spezielle Pinzette.

cian Scientist eine Studie dazu leitet. Untersucht werden unter anderem die Präzision der Implantation, die Dauer des Eingriffs sowie der Einfluss auf das Hörergebnis. „Die Operation verlängert sich bisher um einige Minuten, da sich der Roboter mit 0,2 Millimetern pro Sekunde sehr langsam, aber dafür sehr genau bewegt“, erklärt die angehende Fachärztin für HNO-Heilkunde. Sie will herausfinden, ob die Patienten später unter weniger Tinnitus oder Gleichgewichtsstörungen leiden und ob sich das Sprachverständnis verbessert.

Die drittmittelgeförderte Studie ist auf drei Jahre angelegt und wird zusam-

men mit der HNO-Klinik in Dresden durchgeführt. Für Dr. Anna-Lena Saur ist die wissenschaftliche Arbeit ein entscheidender Schritt in Richtung Rehabilitation. Die 33-Jährige erhält für ihre Forschungsarbeit spezielle Freiräume außerhalb des regulären Klinikbetriebs. Bevor sie das Medizinstudium begann, hatte sie bereits einen Bachelorabschluss in Molekularer und Technischer Medizin erworben. Sie freut sich, dass sie sich nun wieder intensiv der naturwissenschaftlichen Forschung widmen kann. „Meine Kolleginnen und Kollegen stehen mir dabei sehr unterstützend zur Seite“, ergänzt sie.

## Wissenshunger stillen auf der Science@Sail

Unsere Unimedizin präsentiert sich auch in diesem Jahr auf der Hanse Sail: Eine Ausstellung mit Wissenschaft zum Anfassen, unterhaltsame Vorträge und ein buntes Familienprogramm inklusive Besichtigung des Forschungskatamarans „Limanda“ können Interessierte vom 7. bis 10. August am Science@Sail-Campus auf der Hanse Sail erleben. Im maritimen Ausstellungscontainer stellt unser Institut für Biomedizinische Technik vor, wie Biomaterialien und Implantate zu höherer Lebensqualität und Lebenserwartung



verhelfen. Im Außenbereich des Science@Sail-Campus informiert unser Comprehensive Center über Prävention und gesunde Lebensweise. Viele Kollegen sind mit abwechslungsreichen Vorträgen auf der Bühne zu erleben, so u. a. Prof. Susanne Singer mit „Gut gegen Kopfkinno – Die Seele stärken bei Krebs“, Prof. Dr. Hüseyin Ince zum Thema Herzerkrankungen und Dr. Karen Rischmüller zur Bedeutung von Ernährung und Muskelkraft für unsere Gesundheit und vieles mehr. Weitere [Infos](#)

## Infos zum Fahrradleasing



Reges Interesse beim Infostand zum Fahrradleasing: Seit Juni können Kolleginnen und Kollegen das Angebot wahrnehmen. Wie es funktioniert und welche Vorteile es bietet, erklärten Profis kürzlich hinter dem UNZ. Weitere Infos im [Nexus Curator](#).

## Jetzt abstimmen! Deutschland sucht Pflegeprofis



Unser Team der Kinderchirurgie ist nominiert.

Deutschland sucht die beliebtesten Pflegeprofis. Der Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. zeichnet jedes Jahr Fachkräfte aus, um zu zeigen, wie wichtig gute Pflege ist. In diesem Jahr sind zwei Teams und eine Einzelbewerberin unserer UMR mit ins Rennen gegangen. Machen Sie Mut und geben unseren Kolleginnen und Kollegen Ihre Stimme. Auch Mehrfachstimmen sind möglich. Die Wahl läuft bis zum 11. Juli.

1. [Die Chirurgie-Gladiatoren](#)
2. [Pflegeteam der Kinderchirurgie](#)
3. [Antje Kuchenbecker-Lange](#)

## Unsere UMR zu Gast im Kather Lab der TU Dresden

Wissenschaftlicher Austausch zu KI in der Medizin

Wissenschaftlicher Austausch an der TU Dresden: Eine Delegation unserer Unimedizin war zu Gast im Kather Lab an der dortigen Medizinischen Fakultät. Mit dabei waren unser Dekan Prof. Bernd Krause und Expertinnen und Experten aus Biostatistik, Radiologie, Genetik und Digitalisierung. Gäste und Gastgeber warfen gemeinsam einen Blick in die Zukunft der Medizin und diskutierten, wie Künstliche Intelligenz (KI) unterstützen kann.

Begrüßt wurde unsere Delegation von Esther Troost, Dekanin der Medizinischen Fakultät der TU Dresden, sowie Prof. Jakob Kather, Leiter des Kather Lab und Professor für Clinical Artificial Intelligence am Else Kröner Fresenius Zentrum für Digitale Gesundheit (EKFZ).

Auf dem Programm standen Einblicke in aktuelle KI-Projekte – sowohl aus Rostock als auch aus dem Ka-



Prof. Dr. Jakob Kather (vorn 3. v. l.) und Esther Troost (2. vorn v. r.) begrüßten unsere wissenschaftliche Delegation in Dresden.

Foto Anja Stübner, EKFZ DG, TU Dresden

ther Lab. Dort wird unter anderem daran geforscht, wie KI Bild- und Textdaten aus der Medizin besser auswerten kann, etwa zur Unterstützung in der Präzisionsonkologie.

Beide Seiten waren sich einig: Die digitale Medizin bietet enorme Chancen, und durch enge Zusammenarbeit lassen sich neue Entwicklungen schneller in die klinische Anwendung bringen, um die Patientenversorgung nachhaltig zu verbessern.

## Eine Woche KI in der Medizin



Eine spannende und vielseitige Ausstellung, Vorträge, Diskussionen und Improvisationstheater. Die Aktionswoche „KI in der Medizin“ im Rostocker Rathaus bot viele Einblicke in die wis-



senschaftliche Forschung sowie Unternehmensprojekte aus MV. Künstler und Schüler setzten sich kreativ in Video, Illustration und Malerei mit dem Thema auseinander.

Zur Bildergalerie geht es [hier](#).

# Firmenlauf: Die besten Schnappschüsse



## Impressum

Universitätsmedizin Rostock  
Postfach 10 08 88, 18057 Rostock  
Tel. 0381 494 0  
[www.med.uni-rostock.de](http://www.med.uni-rostock.de)

unimedialog  
ist das Mitarbeiterblatt der  
Universitätsmedizin Rostock  
15. Jahrgang, Ausgabe 7 | 2025

V.i.S.d.P.  
Dr. Christiane Stehle  
Vorstandsvorsitzende  
und Ärztliche Vorständin

Fotos: Universitätsmedizin Rostock,  
Anja Stübner (EKfZ DG,  
TU Dresden)  
Redaktion: Stabsstelle  
Unternehmenskommunikation  
Kontakt: [unimedialog@med.uni-rostock.de](mailto:unimedialog@med.uni-rostock.de)